Alexander Nava (r.) und Emanuela Venturini sowie Stiefvater Pierluigi Foschi

L.: Almuth & Bernd Wehmeyer R.: Nina Botts erster Auftritt nach der Babypause

L.: Jacqueline Nava und Lewna Zonta R.: Katharina und Ronald Wulff

Katrin und Jens Christian Nielsen, Fatmana Calegaro & Dr. Hermann Klein

Model Marlies Wrede, Fotograf Michael Poliza, Hilly Martinek, Drehbuchautorin

JÜRGEN JOOST; PR

RESTAURANTERÖFFNUNG

Favoloso: Ein Stück Italien in Hamburg

Der Italiener **Alexander Nava** kam vor sechs Jahren für die Liebe nach Hamburg. Zwar wurde daraus auf Dauer nichts – der Hansestadt blieb er dennoch treu. Nun eröffnete Nava am Donnerstagabend sein Restaurant „Favoloso". 130 ausgewählte Gäste, darunter viele aus Bella Italia sowie bekannte Gesichter der Elbmetropole, tummelten sich auf den zwei Ebenen an der Dammtorstraße, nur wenige Meter von der Staatsoper entfernt. Das Restaurant überzeugt direkt auf den ersten Blick mit einem luxuriösen und modernen Design. Und dafür war die „mamma" von Alexander Nava verantwortlich. Die renommierte Inneneinrichterin **Emanuela Venturini** aus dem Land, wo die Zitronen blühen, verlieh den Räumlichkeiten einen durchdesignten Look mit Akzenten in Türkis und Gold. Die Möbel und die Dekoaccessoires, selbst der Marmorboden kommen direkt aus Italien und erinnern an die stilvolle Modemetropole Mailand. Aber „Favoloso" ist nicht nur von dem schicken Design der Stadt inspirierte, sondern auch vom „Aperitivo Milano". Aperitivo ist die italienische Antwort auf den kleinen Hunger, die vor allem in Mailand meist zwischen 17 und 20 Uhr zelebriert wird. In dieser Zeit werden zu jedem Drink oder Glas Wein kleine Köstlichkeiten, wie zum Beispiel marinierter Lachs mit Fenchel, eine Aufschnittauswahl oder gefüllte Focaccia gereicht. „Als ich nach Hamburg gekommen bin, wurde ich von den Menschen hier sehr herzlich aufgenommen. Nun möchte ich der Stadt etwas zurückgeben", so der 30-Jährige Inhaber. „Mit ‚Favoloso' bringe ich ein Stück meiner Kultur und meiner Heimat an die Alster", freut sich Alexander Nava.

Vivien Celik, Andreas Rehberg, Grossmann & Berger, und Sophie Graubner